



ZU NEUEM LEBEN ERWECKT

Veröffentlicht am 01.10.2021 um 07:45 von Redaktion Stodo.NEWS

Es war ein schwarzer Freitag für die FF Horsdorf am 13. April 2018. Im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Horsdorf brach ein Feuer aus und beschädigte das Fahrzeug, die Halle sowie die Einsatzschutzkleidung der Kameradinnen und Kameraden schwer.

Man kann es ihnen kaum ansehen, aber auf beiden Bildern ist dasselbe Fahrzeug abgebildet. Es ist das am 13. April 2018 in Horsdorf wegen eines technischen Defekts in der Fahrzeughalle stark beschädigte Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W).



Stolz war man in Horsdorf auf sein Fahrzeug und stolz ist man nun in der Gemeinde Bechhofen in Franken(BY) in der Nähe der [Stadt Abenberg](#).

v.l.: Kommandant der Feuerwehr Bechhofen Thomas Bayerlein, Bürgermeisterin Susanne König, Anita Asmußen, Markus Steimle, Sven Asmußen und Stefan Leipold / Foto: FF Bechhofen

Mit ca. 230 Einwohnern ist Bechhofen doch etwas größer als Horsdorf und benötigte ein neues Feuerwehr Fahrzeug. Geld ist auch in den Kommunen in Bayern knapp, weshalb es ein gebrauchtes Fahrzeug sein sollte.

Der Kämmerer der Gemeinde fand dann schließlich etwas passendes in Polen.

Die Wehrführung fuhr dorthin, um sich das TSF-W einmal genauer anzuschauen. **Nicht schlecht staunten die Kameraden aus Franken, dass das Auto ursprünglich aus Deutschland / Schleswig-Holstein, genauer gesagt aus Stockelsdorf kam.**

Nach der Rückkehr aus Polen wurde mit den Kameraden aus Horsdorf Kontakt aufgenommen und die Fahrzeuggeschichte abgefragt, was dann auch für etwas Unbehagen oder besser Unsicherheit sorgte, wurde das Auto doch bei uns in der Gemeinde als Totalausfall eingestuft und ausgemustert.

Der TÜV wurde eingeschaltet und hat das Fahrzeug vor Ort untersucht. Sogar der Hersteller hat einen Mitarbeiter nach Polen geschickt und hat sich das Auto angeschaut und versichert: Alles bestens, es musste zwar noch einiges gemacht werden, aber der Zustand und geleistete Arbeit waren in Ordnung.

Mit ganz viel Eigenleistung wurde dann durch die Kameraden in Bechhofen der Kabelbaum am Heck erneuert und weitere technische sowie etliche Schönheitsreparaturen durchgeführt.

Eine Delegation aus Horsdorf war natürlich zugegen.

Wehrführer Sven Asmußen und Maschinist Stefan Leipold, sowie Markus Steimle und Anita Asmußen fuhren zur Übergabe nach Franken und freuten sich mit Bürgermeisterin Susanne König und Kommandant der Feuerwehr Bechhofen Thomas Bayerlein über das 2. Leben ihres TSF-W aus Stockelsdorf, welches wegen des technischen Defekts so schwer beschädigt wurde, dass sich ein Aufbau für die Gemeinde Stockelsdorf nicht mehr lohnte.

"Vielleicht wird da ja mehr draus.", sagte Wehrführer Sven Asmußen im Interview, "Eine Patenschaft oder gar Partnerschaft könnte daraus erwachsen. Auf jeden Fall wünschen wir den Bechhofenern: Allzeit gute Fahrt! und Gut Wehr! "